

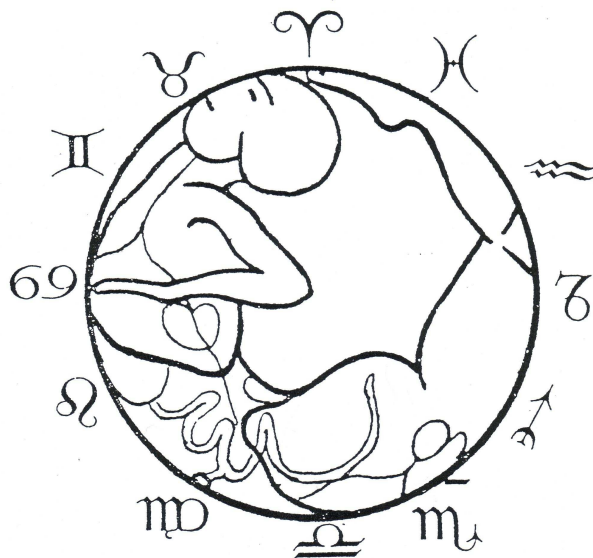
Astromedizin- Das Geburtshoroskop als Diagnose- Instrument und Wegbegleiter in der Therapie



Vortrag 4. Juni 2010 18 Uhr
Librairie Pythagore, Luxembourg

Die Astrologie – die Lehre von den Sternen und ihrer Bedeutung für den Menschen – ist eine reine Beobachtungs- und Erfahrungs- Wissenschaft, deren Wurzeln in allen Kulturen weit zurückreichen. Bereits im 5. Jahrhundert vor Christus wurde der Tierkreis bekannt so wie wir ihn heute kennen.

Die Astrologie war mit der Heilkunde stets untrennbar verbunden. **Hippokrates**, dessen Eid Mediziner heute noch ablegen, sagte, es dürfe sich kein Arzt zu Recht Arzt nennen, der nicht die Astrologie beherrsche. Auch **Hildegard von Bingen** betrachtete den Menschen als Spiegel des Universums und heilte unter Einbeziehung kosmischer Energien. **Paracelsus** nannte vier tragende Säulen der Medizin: Chemie, Astrologie, Philosophie und Tugend.



Grundlage der Astromedizin ist die Zuordnung der einzelnen Tierkreiszeichen und Planeten zu den jeweiligen Organ-Systemen und Skelettbereichen. Schon ca. 300 v. Chr. schuf Hermes Trismegistos die Urform der Astrologie in Verbindung mit Medizin; Entsprechungen der Tierkreiszeichen zu Körperteilen und Organen.

So wurde dem Widder der Kopfbereich zugeordnet. Dem Stier entsprechen Hals und Nacken, dem Zwilling Finger und Lunge. Dem Krebs ordnete man Magen und Brust, dem Löwen Herz und Kreislauf zu. Der Jungfrau entsprechen Dünndarm und Stoffwechselfunktion, der Waage Nieren und Haut. Dem Skorpion unterstehen Fortpflanzungs- und Ausscheidungsorgane, dem Schützen Oberschenkel. Hüften, Leber und Venen. Dem Steinbock wurden Knochen, Gelenke, insbesondere die Knie zugeordnet, dem Wassermann der Wadenbereich und dem Fisch die Füße.

Das Geburtshoroskop eines Menschen (Gestirnskonstellation im Augenblick der Geburt auf den Geburtsort bezogen) gibt Aufschluss über seine **gesundheitliche Grundkonstitution** und **Krankheitsdispositionen**.

So lassen sich beispielsweise Funktionsschwächen eines Organsystems, spezifische Ablagerungs- und Abnutzungsneigungen sowie Erbschwächen erkennen.

In der Therapie helfen die Erkenntnisse aus der Astromedizin dem Patienten dabei, die Wirkzusammenhänge und die Botschaft der Krankheit zu verstehen und dementsprechend individuell Konsequenzen zu ziehen.

Am 4. Juni 2010 stelle ich mich mit einem Vortrag über die Astromedizin vor:

- Historischer Hintergrund
- Planeten und ihre Prinzipien
- Das Horoskop als Diagnose- Instrument
- Die Botschaft der Seele
- Seelisch- geistiger Wirkzusammenhang
- Die zeitliche Auslösung von Krankheit
- Optimale Therapieformen
- Therapeutischer Nutzen

Bei dieser Gelegenheit werde ich gerne Fragen zu Form und Inhalt der Fachausbildung Astromedizin sowie zum praktischen Nutzen in der Therapie beantworten.

Ich freue mich auf astrologisch interessierte Therapeuten und medizinisch interessierte Astrologen

Freitag, 4. Juni 2010 von 18 bis 20 Uhr

Librairie Pythagore
30, rue de Hesperange
L 1731 Luxembourg/ Bonnevoie
www.pythagore.lu
00352 22 24 37



Heide Trautmann * Heilpraktikerin
Astromedizin * Klassische Homöopathie * Kinesiologie
Ringstraße 114 * 66 424 Homburg
Telefon 00 49 (0)6841 65886
hp.heidetrautmann@astromedizin.info
www.astromedizin.info